

Startbahn als Sonnendeck

SATIRE-ABEND Klaus-Ulrich Moeller lästert bei Veranstaltung des Businessnetzwerks



Klaus-Ulrich Moeller provozierte mit seinen Statements.

Foto: hbz/Michael Bahr

Von Nadja Kaufmann

VG BODENHEIM. „Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen.“ Mit diesem einleitenden Zitat des Philosophen Immanuel Kant eröffnete Günter Röhl, Vorsitzender des „BusinessNetzwerks“ der Verbandsgemeinde, den Satire-Abend „Kant reloaded – Nichts wird mehr wie morgen sein“ im Kulturkeller des Bürgerhauses Dolles.

Die etwa 90 Gäste erwartete ein Abend voller spitzer Hiebe in Richtung Politik, Gesellschaft und Business. Hierzu wurde der bekannte Business-Satiriker Klaus-Ulrich Moeller verpflichtet, der unter anderem durch die Aufdeckung der gefälschten Hitler-Tagebücher bekannt geworden ist. Dr. Klaus-Ulrich Moeller, Kommunikationsberater, Journalist, Speaker und Autor, gilt als einer der scharfsinnigsten satirischen Beobachter von

Unternehmen und Politik in Deutschland. Seit Kurzem ist er Vize-Europameister der Freien Rede.

Moeller ging gleich hart zur Sache. „Ich begrüße mein global-debiles Publikum“, so der Rede-Profi. Die Smartphones sollten eingeschaltet sein, jeder habe das Recht, vernetzt und immer erreichbar zu sein. „Obwohl hier unten kein Empfang ist“, so der Hieb in Richtung örtliche Gegebenheit, den Kulturkeller. „Die Gemeinde Bodenheim hat größte Chancen, in Alexander Dobrindts Atlas der 100000 Orte in Deutschland ohne Internet zu kommen“, spottete Moeller. Mindestlohn, Generation X und Y, Griechenland, Arbeitspolitik, Flüchtlinge und Gewerbetreibende – sie alle nahm Moeller auf die Satire-Schippe. Er erntete dafür viele Lacher im Publikum, provozierte mit seinen Statements jedoch auch den ein oder anderen

kritischen „Oooh“-Ruf. Besonders stark das Bild der Senioren, die für den Frankfurter Flughafen nicht nur Nachtruhe, sondern auch Mittagsruhe fordern. „Sie brauchen die Start- und Landebahn bis 16 Uhr als Sonnendeck, bevor sie nach Mallorca starten“, lästerte Moeller.


Zu der ersten Kabarett-Veran-

» Ich begrüße mein global-debiles Publikum. «

KLAUS-ULRICH MOELLER, Satiriker

staltung, die das „BusinessNetzwerk“ organisierte, begrüßte Röhl den Bodenheimer Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig, die Nackenheimer Ortsbürgermeisterin Margit Grub und weitere Lokalpolitiker. „Wir sind kein Stammtisch, wir machen keine Gewerbeschau, wir sind auch nicht für die

Weihnachtsbeleuchtung zuständig“, hob Röhl die Unterschiede zu althergebrachten Gewerbevereinen hervor. Schwerpunkt der Arbeit des vor zwei Jahren gegründeten BusinessNetzwerks mit seinen derzeit 28 Mitgliedern liege darin, sich die Internetgewohnheiten der Gesellschaft zunutze zu machen. „Wir wollen vom Globalen zum Lokalen, weil Nähe Vertrauen schafft“, betonte der Vorsitzende. Nur so könne man gegen die Internet-Riesen bestehen. Einen gemeinsamen Internetauftritt gibt es bereits. Dieser werde in den nächsten Wochen und Monaten kontinuierlich ausgebaut. „Dann können alle Mitglieder, das sind bisher überwiegend Dienstleister, über unsere Homepage gefunden werden“, so Röhl.

 Termine:
www.vg-bodenheim.biz
per Telefon 0151/153 096 88.